

Illertisser Zeitung

Startseite › Lokales (Illertissen) › Die große Carnac-Reise steht bevor

ILLERTISSEN

17.05.2018

Die große Carnac-Reise steht bevor



Ein Carnac-Schild in Illertissen. Für viele Frankreichfreunde geht es am Wochenende los in die Partnerstadt.

Bild: Regina Langhans (Archiv)

210 Illertisser starten zur schwäbisch-bayerischen Woche in die französische Partnerstadt. Was dort geboten sein wird und welche Schwierigkeiten es im Vorhinein gibt.

VON REGINA LANGHANS

Rund 210 Frankreichfreunde aus Illertissen machen sich zum Wochenende auf den Weg in die französische Partnerstadt Carnac. Sie feiern dort mit ihren Gastgebern eine „schwäbisch-bayerische Woche“ – so das Motto dieses im Vierjahrestakt stattfindenden Treffens. In diesem Jahr nehmen besonders viele Menschen daran teil, sogar von einer Rekordbeteiligung ist die Rede. Für den Aufenthalt vom 18. bis 26. Mai nehmen die Teilnehmer eine Reiseroute von einfach 1208 Kilometern in Kauf, wobei sie in Bussen und Privatautos mit oder ohne Übernachtung unterwegs sein werden. Doch auch für die rund 4250 Einwohner zählende Stadt an der bretonischen Atlantikküste ist es ein Kraftakt, für alle Freunde aus Deutschland ein Quartier zu finden und sie gut unterzubringen.

Heuer seien es 60 Personen mehr als noch vor vier Jahren, weiß Carnacs stellvertretende Partnerschaftspräsidentin Patricia Harry. „Es werden alle Möglichkeiten der Übernachtung in Anspruch genommen, angefangen bei zahlreichen Privatleuten über Hotels, Ferienwohnungen bis zu sogenannten Mobile Homes auf Campingplätzen“, sagt Patricia Harry. Als Präsidentin fasst Marie-Claire Ézan zusammen: „Seit Gründung der Partnerschaft im Jahr 1974 hat das Komitee die Freundschaft nach Illertissen ständig vertieft.“

Jedes Jahr werde ein Austausch zwischen den Städten organisiert. In einem Jahr besuchten Jugendliche aus Carnac Illertissen, ein Jahr später folgten die Erwachsenen und veranstalteten die bretonische Woche. Das anschließende Jahr starteten junge Illertisser zum Gegenbesuch und ein Jahr später die Erwachsenen für die schwäbisch-bayerische Woche in Carnac, wie sie aktuell bevorsteht. Die Vorfreude ist jedenfalls groß, so war es in der Presse in Carnac bereits zu lesen.

Neben dem schwäbisch-bayerischen Abend – als gesellschaftlichen Höhepunkt – füllen Ausflüge und kulturelle Angebote die Partnerschaftswoche. Die Illertisser bringen wieder die Stadtkapelle und Jedesheimer Volkstänzer für fast tägliche Auftritte mit.

Erstmals und nur für drei Tage dabei ist der Kammerchor von St. Martin. Mit Chorleiter Markus Hubert hat er für den Wochenmarkt etwa „Auf der

schwäb'schen Eisenbahn" einstudiert. Und beim Chorkonzert in der Kirche Saint-Cornély bringt er neben Musik von William Bird auch französische Komponisten zu Gehör.

Auf der Barockorgel, deren Tasten schmaler sind als gewohnt, spielt Hubert süddeutsche Barockmusik und Werke von Louis Marchand. Die Kirchenmusik wird ergänzt von einem Klarinettenquartett der Stadtkapelle. Die Illertisser Feuerwehr wird in bewährter Weise logistische Aufgaben übernehmen.

Auch Helga Sonntag, Partnerschaftspräsidentin und Stadträtin in Illertissen, hat alle Hände voll zu tun. So hat etwa die große Teilnahme an der schwäbisch-bayerischen Woche zur Folge, dass für den Ausflug auf die Insel Houat das Linienschiff nicht mehr ausreicht und eine eigene Überfahrt gebucht werden muss.

Was das Wetter angeht, hält sich Sonntag an ihre Erfahrungen: „Es wird durchwachsen sein, aber niemals schlecht, denn der ständige Wind weht alle Wolken weg.“